

FRIEDENSVÖGEL FÜR HIROSHIMA

Unser Friedensprojekt geht in die zweite Runde



Nachdem in unserem UNESCO-Friedensprojekt im September 2018 die ganze Schule basierend auf dem Text und der Melodie der weltbekannten Friedenshymne „Imagine“ von John Lennon auf dem Schulhof gesungen und persönliche Friedenstauben und -vögel präsentiert hatte – wie in der letzten ARNKIELNEWS berichtet – haben im Anschluss alle Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs mehr als eintausend Papierkraniche gefaltet und persönliche Friedensbriefe geschrieben.

Beides sollte dem Bürgermeister oder einem anderen hochrangigen Politiker als Friedensbotschaft aus der Grundschule Arnkielstraße übergeben werden.

Es ist eine Tradition auf der ganzen Welt, dass besonders die UNESCO-Projekt-Schulen an die Wahrung des Friedens mit verschiedenen Aktionen erinnern. Das Versenden von 1000 Papierkranichen an das Kinderfriedensdenkmal im Friedenspark von Hiroshima in Japan ist eine dieser weltweiten Aktionen.

Die Legende sagt, dass wer 1000 Kraniche faltet einen Wunsch frei hat. Und das ist in diesem Fall der Wunsch nach einer friedlichen Welt.

Es hatte ein wenig gedauert, bis ein Übergabetermin im Hamburger Rathaus zustande kam, aber im April war es dann endlich soweit: Der Erste Bürgermeister Peter Tschentscher empfing die Klassensprecherinnen und Klassensprecher des vierten Jahrgangs, unseren Schulleiter Herrn Bräuer und die UNESCO-Koordinatorin der Schule im Turmzimmer des Rathauses und nahm die Papierkraniche und die Friedensbriefe beeindruckt entgegen.

Wie uns berichtet wurde, hat er bereits einen Begleitbrief geschrieben und alles zusammen offiziell über den Hamburger Senat zum Friedenspark nach Japan senden lassen.

*S. Ekrot, TP UNESCO und
Öffentlichkeitsarbeit
Foto: Senatskanzlei Hamburg*

Nr. 02/2019

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

ein intensives Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir haben es tatsächlich vollbracht: wie angekündigt, hatten wir uns als Ziel vorgenommen, Sie zweimal im Jahr mit unseren ARNKIELNEWS zu informieren.

Die ARNKIELNEWS liegt jetzt in Ihren Händen und Sie finden darin einen bunten Strauß schulischer Aktivitäten. Mit der zweiten Ausgabe geben wir Ihnen Informationen über all das, was im vergangenen halben Jahr, neben dem schulischen „Normalbetrieb“ auch noch gelaufen ist. Nicht für alle Schulaktivitäten liegen Berichte vor, aber die Berichte, die vorliegen, sollen Sie in ihrer Vielfalt und Bandbreite begeistern.

„Große Leistungen beim Zehntel-Marathon“, das Projekt „Lernen durch Engagement (LdE)“, „Warum erfriert ein Eisbär nicht? (Forscherzeit)“, „JeKi – was ist das?“, „Wir sind geflasht“ usw. begleiteten die Schülerinnen und Schüler an der Schule durch das vergangene halbe Jahr.

Ein herzlicher Dank geht an alle kleinen und großen Autorinnen und Autoren, die diese Zweitausgabe ermöglicht haben.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir eine interessante und unterhaltsame Lektüre.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Freude für die letzten Schultage und erholsame Sommerferien!

Mit freundlichen Grüßen,

*T. Bräuer und
K. Retzmann, Schulleitung*

JEKI – WAS IST DENN DAS?

Eine kurze Beschreibung unseres JeKI-Musikprogramms

JeKi – das bedeutet „Jedem Kind ein Instrument“. Hinter diesem Programm der Schulbehörde steckt die Idee, wirklich allen Kindern der teilnehmenden Grundschulen einen Zugang zu kostenlosem Instrumentalunterricht zu verschaffen, der in der Schule stattfindet. Dabei werden auch die Unterrichtsinstrumente kostenlos an die Kinder ausgeliehen. Seit vielen Jahren ist die Grundschule Arnkielstraße bereits eine JeKI-Grundschule. Wir arbeiten dabei ganzheitlich nach dem Konzept der Hochschule für Musik und Theater.

In den Vorschul- und ersten Klassen erhalten die Kinder einen breit-

gefächerten Musikunterricht: es wird gesungen, es werden Finger- und Rhythmikspiele gemacht, wir tanzen und erkunden die vielen Rhythmus- und Klanginstrumente. Natürlich hören wir auch regelmäßig Musik – und lernen unterschiedlichste Musikstücke kennen. Freude und Handlungsorientierung stehen immer im Vordergrund!

In Klasse 2 erhalten die Kinder neben dem „normalen“ Musikunterricht bereits eine besondere „JeKI-Stunde“ und probieren nun klassische Blas-, Saiten-, Tasten- und Percussions-Instrumente aus. Außerdem findet die spannende JeKI-Instrumentenwahl für Klasse 3 und 4 statt.

Der Gruppenunterricht auf den Instrumenten in Klasse 3 und 4 wird angeleitet von ausgebildeten Musikerinnen und Musikern, oder Musik- bzw. Schullehrerinnen und -lehrern.

Regelmäßig finden kleine Konzerte statt und die Kinder erhalten Gelegenheit, an besonderen außerschulischen „Instrumententagen“ für IHR Instrument teilzunehmen.

An unserer Schule werden zur Zeit Geige, Blockflöte, Akkordeon, Kornett, Gitarre und Percussions-Instrumente unterrichtet.

S. Petersen und F. Reiske, JeKI

GANZTAGSKURS SCHÜLERZEITUNG

Aus der Redaktion der ARNIE



Hi, wir sind Carla, Mila, Ava und Titus aus dem Ganztagskurs Schülerzeitung. Wir erklären euch, was wir in unserem Kurs machen.

Wir treffen uns immer am Montag in der 3d, die Kursleiterin ist Frau Knupper. Der Kurs startet um 14.30 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Im Kurs produzieren wir die Schülerzeitung „Arnie“ der Grundschule Arnkielstraße. Wir sind in diesem Halbjahr 9 Kinder im Kurs. Wir schreiben über unterschiedliche Dinge, die uns interessieren und tippen es dann auf dem PC ab. Wir haben zum Beispiel gerade ein Interview mit Herrn Schröder geführt. Ava hat den Kurs ausgewählt, weil sie gerne schreibt, sagt sie. Im Moment schreibt sie an ein-

em Artikel über Kaninchen und Hasen. Carla hat mit Mathilda an einem Tanz-Artikel geschrieben und ein Rätsel erstellt. Mila hat einen Witz geschrieben, einen Artikel über das Eichhörnchen, zwei ausgedachte Geschichten verfasst und ein Rätsel gemacht. Titus sagt, er finde diesen Kurs sehr cool und dass es wirklich Spaß mache. Die neue Ausgabe von „Arnie“ erscheint noch vor den Sommerferien.

Toll ist, dass hier im Kurs so viele unterschiedliche Kinder sind, von der 2.-4. Klasse gemischt. Das verleiht uns tolle neue Ideen und alle helfen sich gegenseitig.

Carla, Mila, Ava & Titus, ARNIE

VERKEHRS-UNTERRICHT

Unser Verkehrspolizist Herr Körner stellt sich vor!

Wie viele vielleicht schon bemerkt haben, gibt es an unserer Schule ein neues Gesicht mit Uniform – das bin ich: Herr Körner.



Ich will die Kinder der Schule für den Straßenverkehr sicher machen. Dazu komme ich in die Klassen, gehe mit den Kindern in die Turnhalle und fahre auf der Straße mit einigen Gruppen Fahrrad. Bisher war ich schon in den Vorschulklassen und unterrichte im Moment die dritten und vierten Klassen.

M. Körner, Polizei Hamburg

WIR SIND GEFLASHT

Ein Bericht vom Boulderwettbewerb der Hamburger Schulen

Im Februar 2019 habe ich an dem Boulderwettbewerb der Hamburger Schulen teilgenommen. Dort waren ungefähr 100 Kinder von der 3.-13. Klassenstufe.



In der Qualifikation habe ich 190 Punkte erreicht und bin damit ins Finale gekommen. Dort habe ich den Finalboulder der Mädchen meiner Altersgruppe geflasht (beim ersten Versuch geschafft) und bin damit Zweite meiner Altersgruppe geworden.

Der Boulderwettbewerb hat mir gefallen und ich möchte auch noch an anderen Wettbewerben teilnehmen.

Martha, Klasse 4

„WARUM ERFRIERT EIN EISBÄR NICHT?“

Forscherzeiten an der Grundschule Arnkielstraße

Dieses Schuljahr fanden zum dritten Mal die „Forscherzeiten“ an unserer Schule statt.

In den Forscherzeiten haben die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen die Möglichkeit an spannenden, handlungsorientierten Themen zu arbeiten und an ihrem eigenen Handeln zu lernen.

Ab Klasse drei wählen die Kinder ihre Fragen selbst und lernen so die große und aufregende Welt der Forschung kennen. Die Fragen der Kinder sind dabei so vielfältig wie das Leben selbst und sie spiegeln in wunderbarer Weise wider, wie groß das Interesse der Kinder an unserer Welt ist: Ist Youtube nützlich? Wie ist Fußball entstanden? Warum sprechen wir verschiedene Sprachen? Wie können Vögel fliegen? Warum erfriert ein Eisbär nicht? Wie züchtet man Kristalle? Wie wird man in Zukunft leben?



Der Prozess des Forschens verläuft bei den Kindern nicht anders als bei den studierten Wissenschaftlern. Er ist geleitet von gros-

ser Neugier und von dem Wunsch, Informationen zu der eigenen Frage zu finden.



Auf dem Weg verläuft man sich auch in Sackgassen oder man verirrt sich in Kleinigkeiten und verliert nicht selten das große Ganze aus den Augen. – Die Lehrkräfte und forschenden Kinder selbst werden an diesen Stellen zu Beratern und Fragenden, die bei Zweifeln und Ratlosigkeit helfen, unbekannte Wege zu gehen und neue Möglichkeiten auszuprobieren. Es ist eine intensive Zeit, in der die Schülerinnen und Schüler vieles über sich selbst, über das Forschen und über die Welt jenseits der Schule lernen.

Am 06.06.19, wurden die Ergebnisse der jungen Forscherinnen und Forscher dann in der Aula präsentiert und die Besucher – die Kinder der Schule als auch die Eltern der jeweiligen Jahrgänge – erwartete eine Fülle unterschiedlicher Präsentationsformen, wie zum Beispiel Plakate, Modelle, Experimente, Vorträge, Filme und vieles mehr.

A. Wittwer, Unterrichtsentwicklung

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

Ein Projekt für geflüchtete Kinder aus der Erstaufnahme

Im April waren wir im Landesinstitut auf der Jahrestagung der Bürgerstiftung Hamburg. Wir haben unser „Lernen durch Engagement“ Projekt für geflüchtete Kinder aus der Erstaufnahme (EA) vorgestellt und durften in einen Workshop unserer Wahl gehen. Eine Gruppe von uns hat einen Song gedichtet mit der Melodie von „Havanna“ und die andere Gruppe hat eine Schulverbesserungsma-

schine entworfen z.B. für einen Antwortensammler, der alle Antworten einsammelt damit alle, die sich melden auch ihre Antwort geben können und einen Streitsensor für den Schulhof, der Streit-signale sammelt und sie an die Streitschlichter weiterleitet. Das war sehr toll und lustig. Danach war der Markt, wo alle Klassen ihre Projekte vorgestellt haben. Unser Projekt hieß:



„Altona für Euch“, ein Stadtplan für die Kinder der EA.

Klasse 3c

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

Große Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler beim Zehntel-Marathon



Der Zehntel-Marathon in Hamburg ist Norddeutschlands größter Kinder- und Jugendlauf über ein Zehntel der Marathondistanz (4,2195 km). Über 8000 Läuferinnen und Läufer gingen in drei Läufen an den Start. 20 von insgesamt 5800 Grundschülerinnen und Grundschulern kamen von unserer Schule. Bei tollem Laufwetter hatten die Kinder jede Menge Spaß und sorgten so für einen

wunderbaren Auftakt zum Marathon-Wochenende in Hamburg. Der Zehntel-Marathon ist etwas ganz Besonderes für die Kinder. Unser Motto aus dem Ganztags-Laufkurs war: Dabei sein ist alles – und die Herausforderung anzunehmen. In etlichen Vorbereitungsläufen auf der Sportanlage Memellandallee oder dem Wohlers Park hatten sich die Kinder auf die Distanz vorbereitet.

Während einige Kinder zum ersten Mal mitmachten, waren andere schon mit Erfahrung beim Lauf dabei. So liefen einige Kinder den Rundkurs auch ganz entspannt, während andere Kinder versuchten, so schnell wie möglich zu laufen, um eine möglichst gute Zeit zu erzielen.

Angefeuert von den Eltern kamen alle erschöpft, aber erfolgreich im Ziel an, freuten sich über die Medaille und sind stolz dabei gewesen zu sein.

Die Grundschule Arnkielstraße belegte in der Teamwertung mit ihren zwei Teams den 105. und den 372. Platz. Allen Kindern hat es viel Spaß gemacht – einige werden wir wohl nächstes Jahr im April wieder auf der Laufstrecke sehen – natürlich beim Zehntel 2020.

T. Bräuer, Kursleiter

„WEGGEHEN UND ANKOMMEN“

Erfolgreiche Weiterführung unseres Stadtteil-Theater-Projekts



Neben „Lebenslust“ – dem ausgezeichneten Theaterprojekt mit Grundschulkindern und an Demenz erkrankten Senioren – wurde auch das Projekt „Weggehen und Ankommen“ dieses Schuljahr wieder erfolgreich mit der Unterstützung von Jutta Wilhelm weitergeführt. Mit Senioren, Grundschulkindern und geflüchteten Jugendlichen begegnen sich hier

Menschen unterschiedlichen Alters sowie unterschiedlicher Herkunft und Lebenserfahrung auf Augenhöhe, indem sie gemeinsam Theater spielen, im Pflegeheim Stadtdomizil Kulissen bauen und abschließend im Bürgertreff Altona Nord ein Stück vorführen.

Einen aktuellen Bericht finden Sie auf der Webseite der Schule.

TERMINE

17.06.2019

JeKI-Konzert

20.06.2019

Generationentag im Bürgertreff Altona-Nord

21.06.2019

Ganztagskurspräsentation in der Aula der Schule

24.06.2019

Verabschiedung Jahrgang 4

26.06.2019

Letzter Schultag vor den Sommerferien

27.06.2019 – 07.08.2019

Sommerferien

13.08.2019

Einschulung der neuen 1.Klassen und VSK

Zusammengestellt von R Schröder im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

V.i.S.d.P.:

Thorsten Bräuer, Schulleitung

Grundschule Arnkielstraße

Arnkielstraße 2-4, 22769 Hamburg